

fühlen sich dabei am wohlsten, aber nur eine sehr fügsame Frau macht da mit. Sie brauchen eine, die völlig in Ihnen aufgeht und Sie Ihrer guten Eigenschaften wegen liebt, statt Ihnen Ihre Herrschsucht zu verübeln. Also halten Sie nach einer Efeu-Natur Umschau, nicht nach einer Frau, die auf ihren zwei Füßen fest im Leben steht. Sie werden Ihrer Frau weder Freiheiten einräumen, noch können Sie sie mit irdischen Gütern überschütten, aber Sie werden sie bewundern und verwöhnen. Vielen Frauen ist diese Art Liebe teurer als alle Seligkeiten des Himmels und der Erden.

#### Nummer 235

Nicht zu wählen, sondern gewählt zu werden, ist höchstwahrscheinlich Ihr Los. Sie haben für Frauen großen Reiz, und Sie sind hilflos vor einem jungen und hübschen weiblichen Wesen, das weiß, was es will. Sogar zu den häßlichen sind Sie freundlich, und wenn eine hübsche junge Dame ihren Kopf an Ihre Schulter lehnt und in Tränen ausbricht, möchten Sie sie für den Rest ihres Lebens vor allem Unheil bewahren. Unglückseligerweise liegt es Ihrer etwas weichen Natur nicht, Ihr gutes Herz mit einem dicken Portemonnaie zu pflastern, aber reizvolle Damen in Nöten kosten vermutlich einen Mann eine Menge Geld und machen es ihm zum Vorwurf, wenn er Rechnungen nicht bezahlen kann. Solche Dinge treiben Sie zur Verzweiflung, darunter leiden Sie gewaltig. Da Sie Weibertränen nicht widerstehen können, vermeiden Sie Hexen und Märtyrerinnen dieser Art und lassen Sie sich lieber von einer Frau einfangen, die sich auch ohne großen Luxus am Leben freuen kann.

#### Nummer 245

Sollten Sie das Glück haben, eine Frau zu erwischen, die sich beim Bridge, bei den Wahlen und beim Neuanstrich der Zimmer von Ihnen belehren läßt, so tun Sie ihr auch mal einen Gefallen und versichern Sie ihr, daß ihr Pudding hundertmal besser schmecke als der bei Ihrer Mutter. Denn Sie würden in die Klemme geraten, wenn Sie eine Frau mit eigenem Willen nähmen, und sie selber wär noch schlechter dran. Geben Sie Ihrer Frau ein kleines Extra-Taschengeld, auch wenn es gering ist, mit dem sie anfangen kann, was sie will, und fragen Sie sie manchmal: „Was möchtest du heut abend machen, Schatz?“ Denken Sie ausdrücklich daran, manchmal „Schatz“ zu sagen, denn Koseworte rutschen Ihnen nicht ohne weiteres heraus.

#### Nummer 345

Wie zärtlich lieben Sie die Frau, die Sie nicht bekommen haben! Wie lieb sind Sie mit dem Mädchen Ihrer Träume, mit der blonden Prinzessin aus dem Märchenland. Sie sehnen sich danach, eine reale Frau zu umsorgen, sie vor der harten Welt zu schützen und sie mit Liebe zu überschütten. Nur leider entspricht die reale Frau nie so richtig Ihrem Ideal. Sie hat ihre eigenen Ideen, die den Ihren manchmal zuwiderlaufen. Die Frau aus Fleisch und Blut möchte z. B. hübscher wohnen oder sagt: „Hänschen wird heute nicht bestraft . . .“ obwohl er es gut und gern verdient hätte. Sie wird Ihnen unbequem, und bald bemitleiden Sie sich selbst und werden zum Zyniker. Suchen Sie sich ein braves, häusliches bescheidenes Frauchen und finden Sie sich mit ihren Grenzen ab. Bescheiden Sie sich mit einem menschlichen Wesen, denn eine Prinzessin schaffen Sie nicht, und Engel pflegen nicht zu heiraten.

#### Nummer 1234

Sie werden mal ein gestrenger Papa. Eigentlich können Sie einem deswegen leid tun, denn gestrenge Väter sind nicht mehr recht in Mode. Ihre Welt scheidet sich scharf in schwarze und weiße Schafe; die weißen überschütten Sie mit Guttaten, über die andern ergießen Sie Ihre schwärzeste Verachtung. Es ist natürlich wesentlich, daß Ihre Frau zu den weißen Schafen gehört. Die Schwierigkeit liegt darin, daß Sie zwar eine kluge und charaktervolle Frau haben wollen, aber zugleich eine, die keinen eigenen Willen haben darf. Die beste Lösung wäre eine Frau, die zuverlässig ist und Sie über alle Maßen gern mag. Wenn sie ihre große Liebe gegen Sie ausspielt, kann sie Sie vielleicht dazu bringen, nachzugeben, wenn es sich um neue Möbelbezüge im Wohnzimmer handelt.

#### Nummer 1235

Heiraten Sie keine eifersüchtige Frau, denn Sie geben Anlaß zur Eifersucht. Bei Ihnen liegt die Gefahr darin, daß Sie in jenen Stunden, in denen Sie sich als Märtyrer und von aller Welt verkannt vorkommen, zu jeder Frau flüchten, die Ihnen Zuneigung und Sympathie entgegenbringt. Eine eifersüchtige Frau macht aus solchen an sich harmlosen Dingen eine Affäre; aber zu einer Frau, die nicht soviel fragt, werden Sie zurückfinden,

sobald die trübe Stimmung verflogen ist. Sie gehören zu denen, die für Frauen etwas übrig haben, also werden Sie jung heiraten und auch fernerhin bei ihnen in Gunst stehen. Aber Sie sind vernünftig genug, um einen unschuldigen Flirt in seinen Grenzen zu halten, soviel Spaß Sie auch daran haben mögen. Sie können es sich leisten, eine Frau zu heiraten, die sich gern mit netten Dingen umgibt, doch muß sie verständig Haus zu halten verstehen, denn für Schlampigkeit sind Sie gar nicht zu haben.

#### Nummer 1245

Ein kleiner Irrwisch mit großen Kinder-Augen könnte sicherlich am besten mit Ihnen fertig werden, aber Sie ziehen ja eine moderne, erfahrene Frau vor, die gern das letzte Wort behält. Dennoch werden Sie sich beide schon vier Wochen nach der Hochzeit zanken, also überlassen Sie sie lieber jemand anderem und nehmen Sie eine, die nicht weiß, ob sie lieber ins Gebirge oder an die See reist, weil sie überall da am liebsten hingehet, wohin Sie sie mitnehmen. Nehmen Sie eine Frau, die über Ihre Wutanfälle nicht gar zu konsterniert ist, die sich mehr darüber wundert als ärgert. Und so lange Sie es durchsetzen, daß sie sich nach Ihrem Geschmack anzieht, sorgen Sie ruhig für teure und moderne Kleider; denn dann sind Sie stolz auf sie und freuen sich, daß sie die rechte Frau für einen Mann Ihres Schlages ist. Sie können sogar gut mit andern Frauen, auf die Sie Lust haben, befreundet sein, denn Ihre Frau weiß, daß sie zur Eifersucht bei Ihnen keinen Grund hat.

#### Nummer 1345

Jedermann weiß, daß Sie Herr im Hause sind. Wovor Sie sich hüten müssen, ist bloß, eine Frau zu heiraten, der es zunächst Spaß macht, von dem starken, mächtigen Höhlenmenschen beherrscht zu werden, und die dann eines Tages aufwacht und sich fragt, was sie eigentlich an dem gefunden hat. Sie üben einen großen Reiz auf Frauen aus. Ihnen gefällt Ihre Art, nach einer Zeit anscheinender Gleichgültigkeit plötzlich zu entbrennen, und sie bewundern Ihre Energie und männliche Festigkeit. Während Ihrer Verlobungszeit werden Sie vermutlich zwischen Freude und schwarzer Verzweiflung hin- und hergezerrt, und es ist leicht möglich, daß die Beziehung ein- oder zweimal abgebrochen wird, um in höchster Seligkeit wieder angeknüpft zu werden. Die Art Frau, die glaubt, Ihre Weisheit sei unfehlbar und Ihr Glück das Wichtigste, ist vermutlich die einzige, die auf die Dauer mit Ihnen auskommt, so wie Sie jetzt sind. Immerhin können nur ganz wenige Männer Frauen zeitweise so glücklich machen, wie Sie das können.

#### Nummer 2345

Bei Ihnen wird die Frau daran denken müssen, die Uhr aufzuziehen und die Fenster zu schließen, sie wird auf einen Pelzmantel verzichten und für ihr Zärtlichkeitsbedürfnis sich ein Ventil suchen müssen, wenn sie nicht gerade besonders kühler Natur ist. Andererseits werden Sie ihr ein hübsches Heim, freundschaftliche Kameradschaft bieten und ihr freie Hand in der Wirtschaftsführung lassen. Doch sie wird sehr genau rechnen müssen, wenn nicht zufällig einer von Ihnen beiden etwas erbt. Die Frau, die sich in alles dies am besten schicken könnte, müßte entweder selbst Geld verdienen oder ohne Geld auskommen können — besser wäre ersteres. Denn wenn sie noch außerhalb des Hauses sich einen Interessenkreis schafft, so würde sie dadurch für Ihre ziemlich temperierte Zuneigung entschädigt. Da Sie weder übel-launig noch tyrannisch sind, kann Liebenswürdigkeit und Nettigkeit eine ganze Weile den Mangel an wirklichem Gefühl wettmachen.

#### Nummer 12345

Von Zeit zu Zeit stimmen Sie das Lied an: Kein Mensch, der mir gut ist, will nach mir fragen . . . und dann wünschen Sie, Sie hätten sich nicht mit der Liebsten gezankt, weil sie immer zu spät ins Kino kommt. Dann wünschen Sie sich ein ruhigeres Temperament und überlegen, was Sie dazu tun könnten. Zu andern Zeiten aber meinen Sie, ganz im Recht zu sein, wenn Sie sich mit Leuten überwerfen, die so unzuverlässig sind, denn Sie sind selber höchst zuverlässig, und wenn Sie sich ärgern — warum sollen sich die andern nicht auch ärgern? Ihre Frau müßte pünktlich, zuverlässig und geduldig sein und höchst anständig in der Gesinnung. Aber auch fröhlich und gesellschaftlich geschickt muß sie sein, denn Sie sind bereit, ihr nicht nur ein behagliches Heim, sondern auch einen Wagen zu verschaffen. Sagen Sie ihr jedenfalls, bevor Sie heiraten, in einer guten Stunde, sie möge die bösen Stunden bei Ihnen nicht zu tragisch nehmen — und machen Sie vorher mit ihr aus, wo Ihr Pflichtenkreis beginnt und wo der ihre. Eine gleichmäßige Natur mit viel Wärme und Selbstbeherrschung wird wahrscheinlich verstehen, Sie zu nehmen.